

Noch nie,
nicht einen Tag,
war Frieden.
hörten je die Kriege auf.
die Einkaufstempel steril
beladen die Wagen
durch die Wege
strömt Blut
bunte Schachteln
Plastikhüllen
Marke Krieg
Zu-Taten
Krieg
EStoff und Pferdefleisch
Krieg
anderswo
Supermarkt vor Deiner Tür
falsche Sicherheit
vor der Flimmerkiste
Wohnzimmer
Fernsteuerung aus an
flimmert das Auto
zur Arbeit
Sklave/in, Krieg
treiben lassen
Kaffeepause
zurück Bildschirm
Schirm
ferne Bilder
Krieg
book note notice
Tabellen, Listen, Bücher
Buchhaltung Lehruniversitäten
nur Arbeit
brav
keine Notiz
nur Zahlen, Buchstaben
harmlos

christlich
und der Leib in Fetzen
abendländisch
und der Becher gefüllt
Blut, Wein, Gift...
Sokrates Paperback
Gastmahl
Paragraphen ehe Ehen
Gesetz

Vertrauen
Strich Papier Flimmerbuchstabe
Unterschrift
elektronisch versiegelt
Versicherungsnummer
Todesfall Rente sterben
Ringe Ketten
Versicherung
versicherte Liebe
Herzkammerflimmern
dokumentenecht
kuss

spricht von Jesu
christlich
und Krieg überall
Leib in Fetzen
spricht von Platon
mordet Sokrates
verdient nur Geld
Ausgabe Ausgabe Ausgabe
Kommentare Auslegung Wirtschaftslehre...
Geld Kohle
verkohlt

spricht von Religion
und killt die Schöpfung
Fleischtellerberge

spricht von Gott ist tot
Feuerbach und
Nietzsche nie kapiert
nur als Gott angebetet
da knien sie die Atheisten/innen und
und habend Nietzsche selbst als Missionar im Dienst der Gewalt
als Missionsbuchschreiber verklärt
sein Werk als Anleitung und dunkles Mordsinstrumentarium missbraucht

elende Kriegstreiber/innen!
elende Hilfsprojekte,
die alles zu Einheitsbrei stampfen
ihr zwingt Eure Kultur auf
drückt sie hinein, alles zu einem Stampf
ihr helft? Womit? mit Konzerninteressen
Schluck- und Würgeprogramme Medizin
Einheitswissen
zermalmt in Euren Kriegen das Antlitz der anderen

den Menschen raubt ihr ihre Kulturen
und sie werden die gleichen grauen Gesichter tragen
wie ihr
Anzüge, Kostüme
ihre Gesichter – auch keine Schleier sind Schleier
und doch das Licht verbetoniert, grau erloschen, steif
Aktenberge sprechen aus ihnen
der Westen bringt Freiheit:
Emanzipation Modell Formblatt eins Westvorgabe, keine eigenen Wege,
Haare ab Westfrisur, Stimmsprechvorgabe Freiheitsklang
Der Westen meint es so gewalttätig brutal ernst mit der verordneten Emanzipation,
dass er den muslimischen Frauen nicht einmal eigene Wege zu traut, Sprechblasen
aufdrückt
sie klingen gleich-geschaltet – aber nicht frei – als wären sie von den Fängen der einen
Fundamentalisten zu den anderen Fängen weitergereicht
vergessen die Frauen, die wirklich frei waren – sich weder von Schleiern noch von
Industriemodellvorgaben verbuchen ließen – es gab und gibt sie in allen Kulturen, aber sie
lassen sich weder von der einen noch der anderen Kriegsmaschinerie einfangen, weder
von Terror noch von Antiterror vereinnahmen und nicht für Propagandazwecke
missbrauchen.
Formblatt zwei Demokratie – wählt oder wir töten
Vordruck Schablone Modulararchitektur alle Städte gleich, Gleichschaltung weltweit
Einheitsarchitektur aus den Fabrikhallen, wohnen war gestern...
menschliche Antlitze weichen Fassaden
der Ausdruck
wird leer wie der Eurer Gesichter auf den hektischen Straßen
überall gleich
wie die Fronten
Eurer Stahl-Glas-Konstruktionen
überall gleich Eure Frontbauten
überall gleich
eure Gesichter

macht euch nur lustig
über Träume
über Frieden
macht euch nur lustig

noch nicht einen Tag
hat die Welt Frieden gesehen

jagt ihn nur fort
und unterschreibt
Eure Kriegserklärungen
mit freundlichen Grüßen Jesus, Sokrates
erfindet nur noch ein paar perverse Hilfsprojekte
als Kriegszugabe
die Faust die schlägt dröhnt mit Hilfe mordet auf Knopfdruck fern

und verschleicht Euch nur in noch ein paar trübe Ecken
Sümpfe
Befreiungskämpfer/innen nennen sie sich auf allen Seiten
alle mit den Waffen
alle mit den Büchern
alle mit den Sprachrohren, flimmerKisten
alle mit den Religionen
mit den Werten
einer dem anderen nur Gutes
und als erstes rauben sie die Freiheit
und morden und kämpfen und Freiheit hererschlagen
kein Zwang im glauben – ja? Und ihr nennt Euch Freiheitskämpfer/innen? Was ist das?
Christliche und muslimische Glaubenskrieger/innen und Freiheitskämpfer/innen –
wie viel wisst ihr von Glauben, von Freiheit, von Liebe?
Zwangsdemokratisierer/innen wie viel von Menschen?
ich spreche nicht von Staatsbürger/innen - sondern von Menschen.
Euer die Staaten der Welt – die WeltBürger/innen?
Ihr wisst genau, zu genau, wisst genug von Euren erfundenen Gesetzen
um Recht zu haben
Krieg zu führen, Terror, Antiterror, Großprojekte, Städte, Dörfer nach Euren Vorgaben zu
errichten auf fremdem Boden. Terror und Antiterror und der brutalere wird sich
durchsetzen – die brutalere Freiheit siegen?
Jakob Esau der alte Bruderhass – wann wird Liebe sein? Wann endlich Frieden?
und christlicher Nächstenhass
Jesus und ihr stochert feige im Trüben
hintenrum
tut säkular
offen – woher denn?
Ihr lügt zusammen wie es Euch passt.
Als ob ihr trennen könntet!
Eure Welt zersplittert
Ihr besser sein würdet
weil ihr säkular tut
seid ihr keine Fundamentalisten/innen?
ihr trennt sauber
das Private ist in Euren Augen nicht politisch
und der Glaube hat nichts zu tun mit dem
- wie ihr Euch gebt offiziell – unabhängig, weltoffen
Maßstäbe aller Objektivität vertreten
Richter/innen mit Gesetzbüchern,
z. B. Völkerrecht – wer hat es geschrieben – die Völker, die unterdrückten Völker?
Euer Recht - Und es ist gerade mal gut genug für Eure Kriege!
Ihr trennt, seid säkular
was ihr heimlich glaubt
hat nichts zu tun mit
dem wie ihr Politik betreibt?
auch nicht mit Euren Geschäften
verdeckt im Untergrund

ach ihr spielt
spielt ja nur
da eine Anspielung
heimlich
künstlich
dort ein
Zeichen
taub lau.
Kunstwelten.
ich achte Atheisten/innen
ich achte Glaubende aller Religionen
aber Menschen, die so tun
als hätten sie keinen Glauben und haben doch
und könnten trennen
und mit doppeldeutigen Parolen daherkommen
was soll das?

verschüttete Religionen
verschäffelt Licht

und nachgesagt ist nicht gesagt
kein Wort des Lebens

ihr greift ihn auf
jagt ihn fort
Leib in Fetzen

und verdreht die Worte
medial einmal durch die Mitte
selbst Jesus erklärt zum Krieger
und ihr nennt es Aufklärung betreibt Verklärung, billiges Kriegsgeschrei

Liebe
entstellt durch den Zugriff der Macht
Macht ist endlich

Schöpfung und
das Leben weiß um seine Kinder.

...ich hoffe auf den Tag, an dem Menschen - einfach Menschen sein dürfen, keine Grenzen mehr trennen, sie keine Gefangene von Systemen (gleich welcher Art und welcher Ideologien auch immer mehr sind) - sie sich nicht mehr durch Konstrukte definieren, nicht mehr durch Besitz und nicht mehr durch Nationalitäten falsche Identitäten zulegen - Menschen sind weder durch ihren Besitz zu definieren - noch gehören sie Staaten, ich hoffe auf den Tag, an dem Menschen nicht mehr länger einander Feinde sind, sondern Freunde, Brüder und Schwestern sein werden - und endlich aufhören gegeneinander zu kämpfen, endlich aufhören falsche Grenzen zu festigen und um Besitz streiten, ich hoffe

auf das Ende aller Kriege - ich hoffe auf einen Frieden, der aus dem Glück geben zu dürfen lebt, um eine Liebe, die im Anderen, im Fremden ihren Frieden findet, die Vielfalt und Pluralität der Kulturen, Religionen und Weisheiten der Menschen als Grund zu lieben kennt - Eure Daniela